

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ole Thorben Buschhüter (SPD) vom 07.10.21

und Antwort des Senats

Betr.: Auf dem Weg zum Hamburg-Takt: Erweiterung der Busanlage Bahnhof Rahlstedt (Amtsstraße)

Einleitung für die Fragen:

In der Senatsantwort auf die Schriftliche Kleine Anfrage Drs. 22/5842 ist davon die Rede, dass voraussichtlich im Sommer 2022 die Erneuerung des ZOB am Bahnhof Rahlstedt in der Amtsstraße beginnen werde. Deshalb und wegen der Maßnahmen zum Bau der Linie S4 können dort künftig weniger Fahrten beginnen, enden und warten.

In diesem Zusammenhang frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Im Rahmen des zweiten Planungsabschnitts der Linie S4 von Hamburg nach Bad Oldesloe wird angestrebt, auch die Busanlage Rahlstedt, die bereits an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit betrieben wird, von Grund auf zu erneuern. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den zweiten Planfeststellungsabschnitt gilt es, beide Vorhaben aufeinander abzustimmen. Dazu werden derzeit in Gesprächen zwischen der Deutschen Bahn AG, den Verkehrsunternehmen, der Hamburger Hochbahn AG und der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) Planungsvarianten entwickelt und abgestimmt. Diese Planungen sind noch nicht abgeschlossen. Deshalb können im Folgenden nur die aktuellen Planungsstände skizziert werden.

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) und der Deutschen Bahn AG (DB) wie folgt:

Frage 1: *Wie soll sich die Busanlage Bahnhof Rahlstedt (Amtsstraße) zukünftig darstellen?*

Antwort zu Frage 1:

Es wird angestrebt, auf den vorhandenen Verkehrsflächen im Bereich der Busanlage die Kapazität der Anlage durch einen Neubau zu erhöhen.

Frage 2: *Welche zeitliche Perspektive wird für die Erneuerung der Busanlage Bahnhof Rahlstedt (Amtsstraße) angestrebt?*

Antwort zu Frage 2:

Siehe Vorbemerkung.

Frage 3: *Welche Abhängigkeiten gibt es dabei vom Bau der neuen S-Bahn-Linie S4?*

Antwort zu Frage 3:

Die Maßnahmen zum Umbau des ZOB Rahlstedt und zur Realisierung der S-Bahn-Linie S4 Ost müssen zeitlich exakt getaktet werden, um die zur Verfügung stehenden Flächen optimal zu nutzen, die jeweiligen Bauabläufe störungsfrei umzusetzen und den

ÖPNV-Nutzerinnen und -Nutzern möglichst wenig Unannehmlichkeiten zu bereiten. Die DB und die HOCHBAHN befinden sich im regelmäßigen Austausch, um die Maßnahmen untereinander abzustimmen und zu koordinieren. Ansonsten siehe Vorbemerkung.

Frage 4: *Welcher Kapazitätsbedarf wird langfristig für die Busanlage Bahnhof Rahlstedt (Amtsstraße) gesehen?*

Antwort zu Frage 4:

Ziel ist es, dass die neue Busanlage die Kapazitätsbedarfe, die sich aus dem künftigen Aufkommen im Schienenpersonennahverkehr und dem Zielkonzept der Untersuchungen zum Hamburg-Takt für den Bereich Amtsstraße ergeben, erfüllt.

Frage 5: *Welche betrieblichen Anforderungen werden zukünftig an die Busanlage Bahnhof Rahlstedt (Amtsstraße) gestellt? Welche davon sind derzeit nicht oder nicht ausreichend erfüllt?*

Antwort zu Frage 5:

Mit der Ausweitung des Aufkommens im Schienenpersonennahverkehr durch die Einführung der S-Bahn-Linie S4 und den zusätzlichen Bedarfen, die sich aus dem Zielkonzept der Untersuchungen zum Hamburg-Takt ergeben, geht eine deutliche Steigerung der Zahl der Busankünfte und -abfahrten einher. Es wird davon ausgegangen, dass diese Anforderungen mit der vorhandenen Infrastruktur (eine Ankunft für zwei Solo- oder einen Gelenkbus, eine Abfahrt für einen Solobus, eine Abfahrt für je einen Solo- oder Gelenkbus und eine Abfahrt für zwei Solobusse oder einen Gelenkbus) in einer ausreichenden Qualität hinsichtlich der Bedienung der Fahrgäste und der Betriebsstabilität nicht erfüllt werden können. Deshalb wird mit dem Neubau eine deutliche Erhöhung der Kapazität der Busanlage angestrebt.

Frage 6: *Welches voraussichtliche Finanzvolumen wird für die Erneuerung der Busanlage Bahnhof Rahlstedt (Amtsstraße) beziffert?*

Antwort zu Frage 6:

Aktuell werden die jeweiligen Kostenschätzungen für das Vorhaben durch die Beteiligten der DB, der HOCHBAHN und der FHH erarbeitet und nachfolgend abgestimmt. Zum gegenwärtigen Planungsstand sind keine belastbaren Kostenangaben möglich.

Frage 7: *Inwieweit ist im Zuge der Erweiterung und Grundinstandsetzung der Busanlage eine barrierefreie Verbindung zur Personenunterführung am zukünftigen S-Bahnhof Rahlstedt vorgesehen?*

Antwort zu Frage 7:

Die derzeitige Planung sieht zur barrierefreien Erschließung der Personenunterführung Aufzüge im Bereich des ZOB und zu den Bahnsteiganlagen vor.